

Schulleiter beantwortet Eltern-Fragen online

Störck-Gymnasium bietet Schülern lustige Lehrervideos, Piratenrallye und Vorträge an



Hielt seinen Vortrag an die Eltern dieses Mal im Onlineformat: Schulleiter Stefan Oßwald. (Foto: Johannes Koch)

Von Johannes Koch

Bad Saulgau

Es war kein Tag der offenen Tür wie jeder andere am Störck-Gymnasium. Das Schulhaus war gespenstisch leer, als die Onlineversion des Tages der offenen Tür auf der Homepage pünktlich um 14 Uhr freigeschaltet wurde. In den letzten Wochen hatte das Kollegium gemeinsam mit der Schulleitung ein buntes Online-Programm erstellt. Dazu hatten viele Lehrer für die interessierten Viertklässler ein Video aus dem Homeoffice gedreht und dabei sich und die unterrichteten Fächer auf humorvolle Art und Weise vorgestellt.

So konnten die Interessierten chemische Reaktionen beobachten, physikalische Experimente bestaunen und Skelette begutachten. Es wurde musiziert, gelesen und gelacht, Latein, Englisch, Spanisch und Französisch gesprochen. Die beiden Verbindungslehrer Katharina Menezes Costa und Stefan Gloning hatten gemeinsam den kürzesten Hausrundgang aller Zeiten gedreht und Marc Bienert zeigte genau wie Verena Wäscher, warum naturwissenschaftliche Fächer besonders faszinierend sind. Gemeinsam mit Gerlinde Langenfeld konnte sich auch jeder Viertklässler selbst aktiv beteiligen und einen „Störck-Flieger“ basteln.

Speziell für die Kinder gab es auch von der Schulleitung ein lustiges Video mit Augenzwinkern, um einen Blick in die Welt des Rektorats zu geben. Die Eltern begrüßte der Schulleiter Stefan Oßwald um Punkt 15 Uhr zu einem digitalen Vortrag aus seinem Büro, in dem man die Besonderheiten und Stärken des Störck-Gymnasiums erfuhr. Thematisiert wurden dabei unter anderem das begehrte G9, offene Ganztagesbetreuung, die Ausstattung des Störck-Gymnasiums ebenso wie die Forder- und Förderkonzeptionen, die sich die letzten Jahre etabliert haben.

Die Fragen nach dem Vortrag waren ähnlich wie in den Jahren zuvor. Was ist der Unterschied zwischen dem G9 und einem Aufbaugymnasium mit G9? wollte eine Mutter wissen. Oßwald erklärte, dass das „zwei paar Stiefel seien“. Am Störck-Gymnasium sei der Bildungsplan auf neun gymnasiale Jahre angepasst worden, so dass der gleiche Stoff eben sorgfältig auf neun Jahre verteilt worden sei. „Mit mehr Stunden und einem entzerrten Alltag für die Schüler“. Das Störck-Gymnasium habe inzwischen neun Jahre Erfahrung mit G9. Eine andere Mutter hatte eine Frage zur Nachmittagsbetreuung. „Sind da Lehrer anwesend, die den Schülern helfen?“ Oßwald erklärte, dass sowohl ein Lehrerteam, als auch Oberstufenschüler zur Verfügung stünden, die die Betreuung nachmittags übernähmen. Maxim wollte wissen, wann die Cafeteria wieder öffnet. Darauf gab es noch keine konkrete Antwort. „Eigentlich war inhaltlich vieles wie immer“, fasste Stefan Oßwald die Situation nach seinem ersten von zwei Online-Vorträgen zusammen. „Nur das bunte Treiben, die vielen Gespräche und Begegnungen haben leider gefehlt.“

Besonders gut kam auch die Piratenrallye auf der Störck-Website an. Hier mussten die Viertklässler Informationen sammeln und dann via Email einsenden. Schließlich gab es Preise zu gewinnen. Diese werden dann in den nächsten Tagen an die Viertklässler verschickt.

„Insgesamt sind wir mit dem Tag der offenen Tür zufrieden“, resümierte Stefan Oßwald am Ende des Nachmittags. „Die Technik hat gehalten, das Interesse war groß“, auch wenn er sich schon „auf die nächste Ausgabe, dann hoffentlich im Präsenzformat im Gebäude“ freue.
